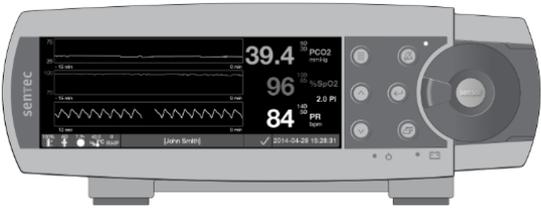
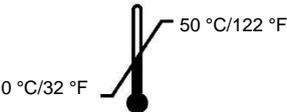
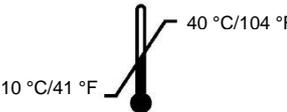
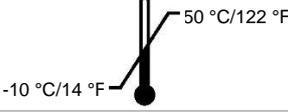
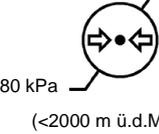


Sentec Digital Monitoring System



Installation beim Heimanwender durch unterwiesene Person

Erforderliche & empfohlene Komponenten für das Setup

<p>REF: SDM</p> 	<p>Sentec Digital Monitor</p> <p>Klasse I ME-Gerät</p> <p>IPX1</p>   <p>Transport/Lagerung</p>  <p>0 °C/32 °F 50 °C/122 °F</p> <p>Betrieb</p>  <p>10 °C/41 °F 40 °C/104 °F</p>
<p>REF: RFT100VA-V1 / RFT100VA-V2</p> 	<p>Sentec Trenntransformator (siehe Kapitel 3.2 für technische Daten)</p>   <p>Pri: </p> <p>Transport/Lagerung</p>  <p>-10 °C/14 °F 50 °C/122 °F</p>  <p>80 kPa (<2000 m ü.d.M.)</p>
	<p>Wasserschutzbox (nicht in der Lieferung enthalten) IP44</p> <p>Hinweis: Empfohlen – es kann ein ähnliches Produkt mit einem Mindestgrad von IPX2 (Feuchtigkeitsschutz) verwendet werden.</p>
	<p>SDM-Netzkabel (mit dem SDM geliefert)</p> <p>Achtung: Verwenden Sie nur von Sentec gelieferte Netzkabel in Krankenhausqualität.</p> <p>Hinweis: Netzkabel unterscheiden sich je nach Land und können unterschiedliche Formen und/oder Farben haben.</p>

Dieses Handbuch bietet eine systematische Anleitung für eine vom Heimpflegedienst eingewiesene Person zum Einrichten des SDMS beim Patienten zu Hause/vor Ort. Das SDMS darf nur verwendet werden, wenn alle folgenden Schritte erfolgreich durchgeführt wurden.

Hinweis: Die Installation des SDMS einschließlich der Konfiguration des Monitors (SDM) darf nur von einer eingewiesenen Person eines Heimpflegedienstes durchgeführt werden. Diese eingewiesene Person muss eine entsprechende Schulung durch einen Vertreter der Sentec AG erhalten haben. SDMS-bezogene Tutorials stehen online unter <http://www.sentec.com/tv> zur Verfügung.



Die eingewiesene Person des Heimpflegedienstes ist verantwortlich für Folgendes:

- Den Menüzugriff des Monitors vor der Installation in der häuslichen Umgebung zu deaktivieren, um zu verhindern, dass Patienten versehentlich oder absichtlich Monitoreinstellungen ändern (siehe [Kapitel 1](#)).
- Das beiliegende Klebeetikett (EV-010188, Abbildung unten) am Monitor anzubringen.



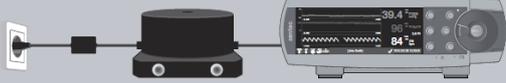
en Home use of SDM only in conjunction with Isolation Transformer. Do not make any changes to the device setup as installed by the home care provider.

de Heimanwendung des SDM nur in Verbindung mit Trenntransformator. Keine Änderungen an der vom Heimpflegedienst installierten Gerätekonfiguration vornehmen.

fr Utilisation du SDM à domicile uniquement en combinaison avec un transformateur d'isolement. N'apportez aucune modification à la configuration de l'appareil telle qu'elle a été installée par le prestataire de soins à domicile.

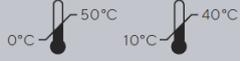
it Uso domestico dell'SDM solo in combinazione con un trasformatore di isolamento. Non apportare alcuna modifica alla configurazione del dispositivo così come installato dal fornitore di assistenza domiciliare.

nl Thuisgebruik van de SDM alleen in combinatie met een scheidingstransformator. Breng geen wijzigingen aan in de installatie van het apparaat zoals die door de thuisverpleegkundige is geïnstalleerd.



Storage 0°C — 50°C

Operation 10°C — 40°C





- Das Aufstellen/Einrichten des Monitors am Wohnort des Patienten und die Installation des Trenntransformators (siehe [Kapitel 2.3](#)).
- Die Auswahl der geeigneten Messstelle(n), die Einweisung des Patienten in die Bedienung des Sentec Digital Monitoring Systems (SDMS) und die Aushändigung der „Anleitung für Patienten“, HB-010069, an den Patienten. Weitere relevante Anleitungen zum SDMS finden Sie auch unter www.sentec.com/ifu.
- Den Laienanwender über Folgendes zu instruieren:
 - Bei unvorhergesehenen Zwischenfällen, Fehlermeldungen oder unerklärlichen Veränderungen in der Leistung des Geräts muss sich der Patient an die eingewiesene Person seines Heimpflegedienstes wenden.
 - Den SDM und den Trenntransformator nur im Haus und unter den angegebenen Umgebungsbedingungen zu verwenden.
 - Kabel sorgfältig zu führen und zu befestigen, um die Möglichkeit des Verheddrens oder Strangulierens zu verringern.
 - Keine Änderungen an der Gerätekonfiguration vorzunehmen.
- Das Ausschalten und Deinstallieren des SDMS sowie das Abklemmen des Trenntransformators (siehe [Kapitel 2.4](#)).
- Die Sicherstellung der Wartung (siehe [Kapitel 3](#)).

Hinweis: Der Patient als Laie kann die Konfiguration des SDM nicht über das Menü des SDM ändern.



Wenn das SDMS unter 10 °C / 50 °F gelagert wurde, muss es zwei Stunden bei Raumtemperatur akklimatisiert werden, bevor es an das Stromnetz angeschlossen oder eingeschaltet werden kann. Das SDMS darf nicht in Feuchträumen (z. B. Bad) aufgestellt und betrieben werden.



Das Sentec Digital Monitoring System (SDMS) darf nur von eingewiesenem Personal bedient werden. Lesen Sie dieses Handbuch, das Technical Manual für das SDM (HB-005752), die Gebrauchsanweisungen für das Zubehör, alle Sicherheitshinweise und Spezifikationen sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen (alles verfügbar unter www.sentec.com/ifu).



Als zusätzliche Schutzmaßnahme empfiehlt Sentec, Geräte an ein Versorgungsnetz mit Schutzerdung anzuschließen und auf den korrekten Anschluss von Netz- und Schutzerdungsleitungen zu achten (siehe Steckdosen- und Verdrahtungsprüfung im Anhang).



Während des Betriebs muss der Monitor über den Trenntransformator an die Wechselstromversorgung angeschlossen sein.



Verwenden Sie nur Zubehör und Ersatzteile, die von der Sentec AG geliefert oder empfohlen werden. Führen Sie keine anderen Service- und Reparaturarbeiten durch, als von der Sentec AG vorgegeben und beschrieben. Nichtbeachtung kann zu Körperverletzungen, ungenauen Messungen und/oder Schäden am Gerät führen.

Elektromagnetische Interferenzen



Elektrostatische Entladungen und Einschwingvorgänge aus dem Netz können die Messung vorübergehend stören. Dies kann zu falschen Messungen führen.



Geräte strahlen elektromagnetische Felder ab. Diese können z. B. andere medizinische Geräte oder Funkdienste stören.



Der SDM sollte nicht neben oder gestapelt mit anderen Geräten verwendet werden, da diese elektromagnetische Störungen verursachen und dadurch zu Fehlmessungen führen können. Wenn ein benachbarter oder gestapelter Einsatz erforderlich ist, sollte der SDM beobachtet werden, um den normalen Betrieb in der zu verwendenden Konfiguration zu überprüfen.

Interferenzen von interventionellen Geräten



Der SDM ist gegen elektrostatische/defibrillatorische Entladung geschützt. Die Parameteranzeige kann bei elektrostatischer Entladung/Defibrillation vorübergehend beeinträchtigt werden, ist aber schnell wiederhergestellt. Dennoch sind SDM, Sensor und Kabel während eines elektrochirurgischen Eingriffs räumlich von den elektrochirurgischen Geräten zu trennen. Der Sensor darf nicht zwischen Schneide- und Gegenelektrode platziert werden.

Funkgeräte



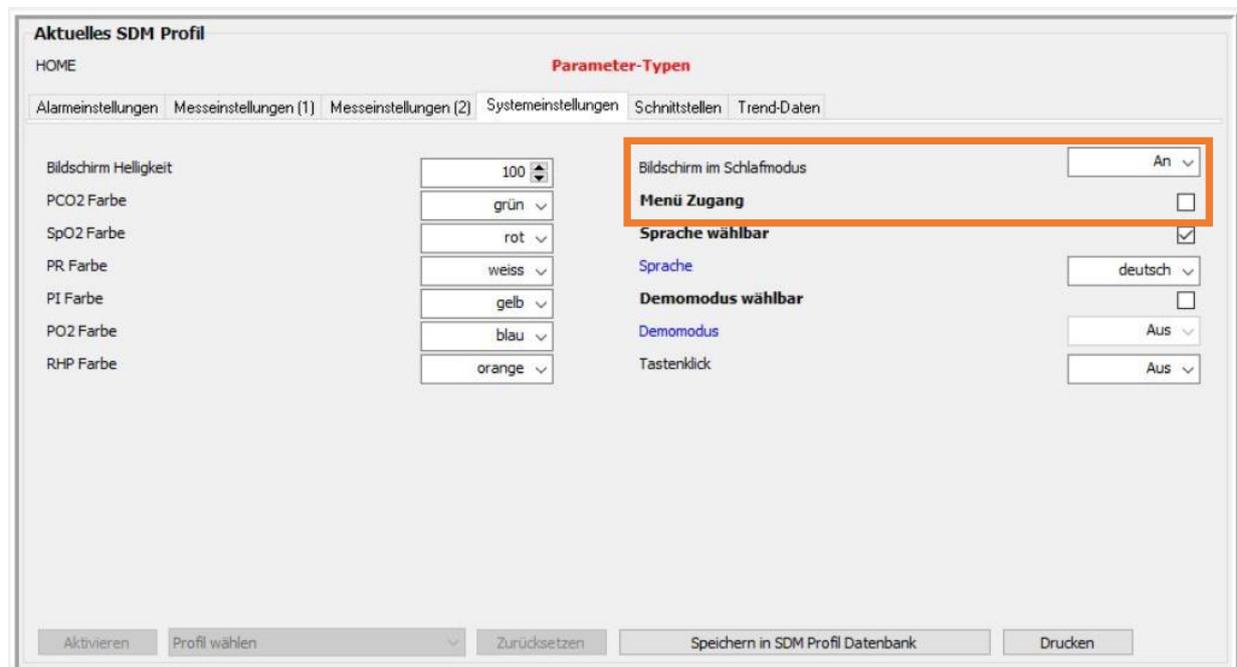
Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten nicht näher als 30 cm an irgendeinem Teil des SDM verwendet werden, einschließlich der vom Hersteller angegebenen Kabel. Drahtlose mobile Geräte müssen mindestens 1 m vom SDMS entfernt gehalten werden. Andernfalls kann es zu einer Beeinträchtigung der Leistung dieses Geräts und schlimmstenfalls zu falschen Messungen kommen.

1. Konfigurieren des SDM

Der Menüzugriff des Monitors muss in V-STATS deaktiviert werden, um zu verhindern, dass Patienten versehentlich oder absichtlich Monitoreinstellungen ändern.

Wählen Sie entweder das vorkonfigurierte SDM-Home-Profil in V-STATS oder führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1 Schalten Sie akustische Alarmsignale mit V-STATS dauerhaft aus.
- 2 Stellen Sie die individuellen Messparameter des Patienten ein.
- 3 Wählen Sie dann „Systemeinstellungen/Anzeige im Schlafmodus“.
- 4 Deaktivieren Sie den Zugriff auf das Patientenmenü, indem Sie in den V-STATS-Systemeinstellungen das Kontrollkästchen „Menü Zugang“ deaktivieren.



The screenshot shows the 'Aktuelles SDM Profil' window with the 'Systemeinstellungen' tab selected. The 'Menü Zugang' checkbox is highlighted with an orange border. Other settings include 'Bildschirm im Schlafmodus' set to 'An', 'Sprache wählbar' checked, 'Sprache' set to 'deutsch', 'Demomodus wählbar' unchecked, and 'Demomodus' set to 'Aus'. The 'Tastenklick' is also set to 'Aus'.

 Schliessen

 Hilfe

Fenster aktualisieren



Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für V-STATS, HB-006045.

2. Anleitung zum Anschluss des Trenntransformators (REF: RFT100VA-V1 und RFT100VA-V2)

2.1 Klassifikation

Der Monitor SDM ist ein Gerät der Klasse I ME und IPX1 nach IEC 60601-1. Der Trenntransformator ist ein zusätzlicher MOPP nach IEC 60601-1-11.

2.2 Technische Daten Trenntransformator

Typ des Einphasentransformators:	RFT100VA-V1	RFT100VA-V2
Primärspannung:	100 – 120 V	230 V ±10%
Primärstrom:	104 – 0,90 A	0,47 A
Sekundärspannung:	100 – 120 V	230 V ± 10%
Sekundärstrom:	0,98 – 0,84 A	0,44 A
Frequenz:	50 – 60 Hz	50 – 60 Hz
Leistung:	100 VA	100 VA
Energieeffizienz:	~ 94 %	~ 94 %
Erdableitstrom:	<100 µA (127V)	<100 µA (254V)
Überhitzungsschutz:	120 °C / 248 °F	120 °C / 248 °F
Isolationsklasse:	ta 40/B	ta 40/B
Schutzklasse Stecker:	IP 20	IP 20
Schutzklasse Transformator:	IP 42	IP 42
Abmessungen (LxBxH) ca.:	160 x 126 x 73 mm	160 x 126 x 73 mm
Lagertemperatur:	-10 °C bis +50 °C / 14 °F bis 122 °F	-10 °C bis +50 °C / 14 °F bis 122 °F
Betriebstemperatur:	5 °C bis +40 °C / 41 °F bis 104 °F	5 °C bis +40 °C / 41 °F bis 104 °F
Gewicht:	3,1 kg	3,1 kg

Erwartete Lebensdauer: Bei normaler Abnutzung beträgt die erwartete Lebensdauer des Trenntransformators 7 Jahre, vorausgesetzt, die empfohlenen Arbeitsschritte werden durchgeführt und das Gerät wird nicht unsachgemäß verwendet, vernachlässigt oder ist einem Unfall ausgesetzt.

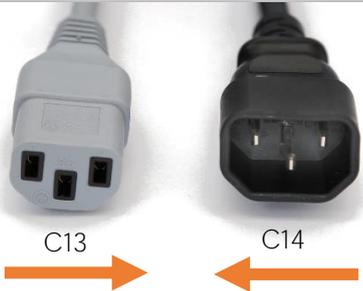
Betriebsposition bei normalem Gebrauch: horizontal, auf dem Boden.

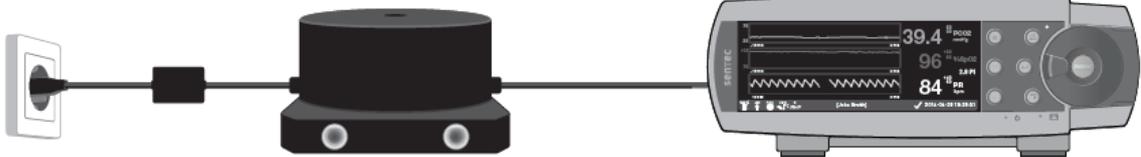
2.3 Anschließen des Trenntransformators

Wichtige Hinweise:

- Der Trenntransformator (RFT100VA-V1 und RFT100VA-V2) ist nur zur Verwendung mit dem Sentec Digital Monitor (SDM) vorgesehen. Jegliche Änderung am Trenntransformator, am SDM oder an der in dieser Anleitung beschriebenen Installationsprozedur kann zu körperlichen Verletzungen, ungenauen Messungen und/oder Schäden am Gerät führen.
- Verwenden Sie den Trenntransformator nicht, wenn das Gehäuse oder die Kabel beschädigt sind.
- Werfen Sie den Trenntransformator nicht und lassen Sie ihn nicht fallen. Dadurch kann das Innere des Geräts beschädigt werden.
- Schließen Sie das Netzkabel des SDM niemals an Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel an.

Der Trenntransformator darf nur unterhalb von 2000 m ü.d.M. (<80 kPa) verwendet werden.

1		<p>Stellen Sie den Trenntransformator waagrecht auf den Boden.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass das SDM-Netzkabel vom Stromnetz und vom SDM getrennt ist.</p> <p>Stecken Sie das Netzkabel (C13) des SDM am Trenntransformator (C14) ein.</p>
2		<p>Verwenden Sie die Wasserschutzbox (oder ein ähnliches Produkt), um die gekoppelten Kabel zu sichern, und stellen Sie sie auf eine ebene Fläche auf dem Boden.</p> <p>Hinweis: Tauchen Sie die Wasserschutzbox nicht in Wasser.</p>
3		<p>Verbinden Sie den Transformator (Stecker C13) mit dem SDM (Buchse C14).</p>

<p>4</p>	 <p>Landesspezifisches Beispiel (CEE 7/7)</p>	<p>Stecken Sie das SDM-Netz Kabel in die Wandsteckdose. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass sich der Netzanschluss leicht vom Stromnetz trennen lässt.</p> <p>Hinweis: Als zusätzliche Schutzmaßnahme empfiehlt Sentec, vor dem Einsatz einen Steckdosen- und Verdrahtungstest durchzuführen (siehe Anhang).</p>
<p>5</p>	 <p>Schutzschalter</p>	<p>Falls die Schutzschalter auf der Rückseite des Trenntransformators ausgelöst werden, können sie zurückgesetzt werden, indem sie wieder in ihre Sperrposition gedrückt werden.</p> <p>Hinweis: Der Trenntransformator hat einen Überhitzungsschutz im Inneren, der bei ca. 120 °C anspricht und den Transformator abschaltet. Der Überhitzungsschutz ist selbstrückstellend und schaltet den Transformator erst wieder ein, wenn er abgekühlt ist.</p>
 <p>Vereinfachte Darstellung der fertigen Montage von SDM und Trenntransformator</p>		

Es wird empfohlen, dass der Trenntransformator einmal im Jahr (mindestens alle 2 Jahre) von unterwiesenem Personal des Heimpflegedienstes elektrisch geprüft wird (siehe Kapitel 3.1).

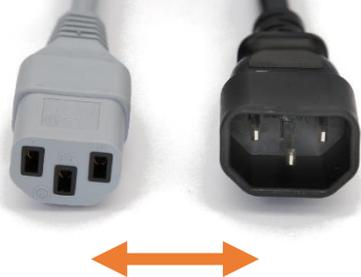
Weitere Informationen, z. B. zu Transport- und Lagerbedingungen, finden Sie in der „Bedienungsanleitung für das SDMS“ (HB-005771) oder im „Technical Manual for the SDMS“ (HB-005752).
Hinweise zur Fehlerbehebung finden Sie im „Service Manual for the SDMS“ (HB-005615), welches unter www.sentec.com/ifu verfügbar ist.

Lassen Sie diese Gebrauchsanweisung (HB-010103) während der Überwachung beim Patienten zu Hause (auch verfügbar unter www.sentec.com/ifu).

Geben Sie dem Patienten die „Anleitung für Patienten“ (HB-010069) – auch verfügbar unter www.sentec.com/ifu.



2.4 Trennen des Trenntransformators vom SDM

1		<p>Ziehen Sie zunächst den Netzstecker aus der Wandsteckdose.</p>
2		<p>Öffnen Sie die Wasserschutzbox, nehmen Sie die Kabel (C13, C14) heraus und trennen Sie sie.</p>
3		<p>Trennen Sie den Trenntransformator vom SDM.</p>

3. Wartung

Hinweis: Eingewiesenes Personal/Heimpflegedienste dürfen den Trenntransformator nicht reparieren. Wenn der Trenntransformator defekt ist, wenden Sie sich bitte an qualifiziertes Servicepersonal oder an Ihre lokale Sentec-Vertretung.

Erwartete Lebensdauer¹ der elektrischen Geräte:

Produktname	REF	Erwartete Lebensdauer ¹
Sentec Digital Monitor	SDM	7 Jahre
Digitales Sensoradapterkabel	AC-150 AC-250 AC-750	7 Jahre
Trenntransformator	RFT100VA-V1 RFT100VA-V2	7 Jahre
V-Sign™ Sensor 2	VS-A/P/N	Bis zu 36 Monate
OxiVenT™ Sensor	OV-A/P/N	12 Monate

¹Die durchschnittliche Zeitspanne, in der ein Artikel bei richtiger / sorgfältiger Handhabung und routinemäßiger Wartung schätzungsweise funktioniert, wenn er neu installiert wurde. Zur Vermeidung von Zweifeln dient die angegebene voraussichtliche Nutzungsdauer nur zu Informationszwecken und stellt als solche keine Gewährleistung oder Garantie dar, impliziert oder begründet diese.

Haltbarkeit von Zubehör und Einmalartikeln (Verfallsdatum ist auf der Verpackung des Geräts angegeben):

Produktname	REF	Haltbarkeit
Ohrclip	EC-MI	2 Jahre
Befestigungsring für normale/gesunde Haut	MAR-MI MARE-MI	2 Jahre
Befestigungsring für empfindliche/fragile Haut	MAR-SF MARE-SF	1,5 Jahre
Service-Gas	GAS-0812	2 Jahre
Kontaktgel	GEL-O4 GEL-SD	3 Jahre

3.1 Routineprüfungen

Der Trenntransformator sollte einmal im Jahr (mindestens alle 2 Jahre) durch das eingewiesene Personal des Heimpflegedienstes elektrisch geprüft werden.

<p>Sichtprüfung: Der Trenntransformator muss visuell geprüft werden (obligatorisch).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sichtprüfung gemäß IEC 62353 • Sichtprüfung der Unversehrtheit der Kabelisolierung • Sichtprüfung der Unversehrtheit der Schutzschalter <p>Elektrische Prüfung: Der Trenntransformator muss gemäß IEC 62353 (obligatorisch) geprüft werden; die unten angeführten geänderten Grenzwerte sind ggf. anzuwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Messung des Erdungswiderstandes mit 25 A (empfohlener Strom für Messung). Messung des Widerstandes zwischen Primärerde (PE) (Stecker C14) und Sekundärerde (PE) (Stecker C13). Der Widerstand darf nicht größer als 100 mΩ sein. • Messung des Isolationswiderstandes mit 500 V Gleichstrom. Zwischen Primär- und Neutralleiter kurzgeschlossen und Sekundär- und Neutralleiter kurzgeschlossen. Messung: <ul style="list-style-type: none"> - zwischen Primär und Sekundär - zwischen Primär und Erde (PE) - zwischen Sekundär und Erde (PE) Der Isolationswiderstand darf nicht unter 100 MΩ liegen. • Erdableitströme: Das Gerät muss beim Test im normalen Betriebszustand sein. Der Strom ist mit normaler und umgekehrter Netzpolarität zu messen. Messung des Stroms von sekundär (Phase und Neutralleiter separat) gegen Erde (PE) über das Erdableitstrom-Messgerät. Die Ableitströme dürfen 100 µA nicht überschreiten. <p>Funktionsprüfung: Der Trenntransformator muss gemäß IEC 62353 in Kombination mit dem Sentec Digital Monitor geprüft werden (obligatorisch).</p>

3.2 Reinigung/Desinfektion

Zur Reinigung und/oder Desinfektion des SDM, der TC-Sensoren und des digitalen Sensoradapterkabels siehe www.sentec.com/ifu.

Verwenden Sie zur Reinigung des Trenntransformators ein trockenes oder feuchtes Tuch. Verwenden Sie zur Desinfektion ein mit 70 %igem Isopropanol befeuchtetes Tuch.

Hinweis: Das eingewiesene Personal/der Heimpflegedienst muss den SDM, die TC-Sensoren, das digitale Adapterkabel und den Trenntransformator zwischen den Anwendungen an verschiedenen Patienten reinigen und ggf. desinfizieren.

4. Anhang: Anleitung zur Steckdosen- und Verdrahtungsprüfung (empfohlen)

Als zusätzliche Schutzmaßnahme empfiehlt Sentec, vor der SDMS-Installation einen Steckdosen- und Verdrahtungstest durchzuführen, um die ordnungsgemäße Steckdoseninstallation zu überprüfen. Der Test der Steckdose darf nur durch die eingewiesene Person des Heimpflegedienstes durchgeführt werden.

Der SDMS (einschließlich Trenntransformator) darf nur an die getestete Steckdose angeschlossen sein.

1	<p>Sichtprüfung der Steckdose</p> <p>Achten Sie darauf, dass keine offensichtlichen optischen Schäden an der Steckdose vorhanden sind und dass diese sauber ist. Andernfalls darf die Steckdose nicht verwendet werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Elektriker oder an Ihre lokale Sentec-Vertretung.</p>
2	<p>Verdrahtungstest der Steckdose</p> <p>Führen Sie einen Verdrahtungstest durch, um die ordnungsgemäße Verdrahtung zu überprüfen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass keine Drähte fehlen. • Stellen Sie sicher, dass Phasen- und Neutralleiter an die Anschlüsse L/N angeschlossen sind (können vertauscht angeschlossen sein). • Stellen Sie sicher, dass die Erde an den Anschluss PE angeschlossen ist (N/PE dürfen nicht vertauscht angeschlossen sein!). <ul style="list-style-type: none"> - Wenn die Wechselspannung zwischen Nullleiter und Erde unter 50 V liegt, ist der Test bestanden. - Die Wechselspannung zwischen Erde und Phase muss ähnlich wie die Netzspannung sein (z. B. 230 V Wechselspannung). <p>Hinweis: Es kann ein Steckdosentester verwendet werden. Ähnliche (passive) Steckdosentester wie im Beispiel unten können nicht erkennen, ob N/PE vertauscht sind. Prüfen Sie vor dem Test, ob der Steckdosentester ordnungsgemäß funktioniert. Lassen Sie den Steckdosentester nicht beim Patienten.</p> <p>Die Steckdose darf nicht verwendet werden, wenn sie die obigen Kriterien nicht erfüllt. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Elektriker oder an Ihre lokale Sentec-Vertretung.</p>

5. Beispiel eines Steckdosentesters für die Installation an häuslichen Einsatzorten

Ein einfacher Steckdosentester, wie unten beispielhaft angegeben, kann zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Steckdoseninstallation und Verdrahtung verwendet werden.

Das unten aufgeführte Beispiel kann durch andere Produkte ersetzt werden.

Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Steckdosentesters.

Steckertyp	Nennbetriebsspannung	Markenname des Steckdosentesters	Hersteller
F + E (CEE 7/7) Kompatibel zu Schuko-Stecker	230 V/AC 50Hz	Voltcraft VC40 	Conrad Electronic International GmbH & Co. KG www.conrad.com

6. Symbolglossar

Symbol	Name	Beschreibung des Symbols
	Warnung	Warnungen machen den Anwender auf eine Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Gefahren oder anderen schwerwiegenden nachteiligen Folgen bei der Verwendung eines Medizinprodukts führen kann.
	Vorsichtshinweis	Vorsichtshinweise weisen den Benutzer darauf hin, dass er bei der sicheren und effektiven Verwendung des Produkts die erforderliche Sorgfalt walten lassen muss, um Schäden am Produkt zu vermeiden, die durch den Gebrauch oder Missbrauch entstehen können.
	Artikelnummer	Zeigt die Artikelnummer des Herstellers an, damit das Medizinprodukt identifiziert werden kann.
	Seriennummer	Zeigt die Seriennummer des Herstellers an, damit ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann.
	Medizinprodukt	Zeigt an, dass es sich bei dem Gerät um ein Medizinprodukt handelt.
	Herstellungsdatum	Zeigt das Datum an, an dem das Medizinprodukt hergestellt wurde.
	Hersteller	Zeigt den Hersteller des Medizinproduktes an.
	Bedienungsanleitung beachten	Zeigt an, dass der Anwender die Bedienungsanleitung lesen muss.
	Gebrauchsanweisung beachten	Verweist auf die Notwendigkeit für den Anwender, die Gebrauchsanweisung zurate zu ziehen.
IP XY	IP Code	Schutzklasse gegen Eindringen: X: Schutz vor Feststoffen Y: Schutz vor Flüssigkeiten
	CE-Kennzeichnung	Gibt an, dass das Produkt den Bestimmungen der Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 entspricht. Falls erforderlich, wird die vierstellige Kennnummer der zuständigen Benannten Stelle unter oder nahe dem CE-Symbol platziert.
	Achtung	Verweist auf Begleitdokumente mit Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen.
	Entsorgung gemäß WEEE	Europäische Anwender müssen Elektro- und Elektronik-Altgeräte gemäß der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU entsorgen: 1. Alle elektrischen und elektronischen Abfälle müssen getrennt von anderen Abfällen gelagert, gesammelt, behandelt, recycelt und entsorgt werden. 2. Verbraucher sind gesetzlich verpflichtet, elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Lebensdauer an den dafür eingerichteten öffentlichen Sammelstellen oder Verkaufsstellen

Symbol	Name	Beschreibung des Symbols
		abzugeben. Einzelheiten hierzu werden durch das nationale Recht des jeweiligen Landes festgelegt. Hinweis: Mit dem Recycling von Materialien oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.
	Transformator	Zeigt an, dass das Produkt ein nicht kurzschlussfester Transformator ist.
Pri: 	Leistungsschalter	Leistungsschalter zum Schutz des Transformators auf der Primärseite gegen Überlastung und Kurzschlüsse.
	Defibrillationssicher Typ BF	Schutzgrad gegen elektrischen Schlag: defibrillationsgeschütztes Gerät vom Typ BF.
	Temperaturbegrenzung	Zeigt die Temperatur an, der das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.
	Zerbrechlich	Kennzeichnung von Produkten, die leicht zerbrechlich sind und mit Achtsamkeit behandelt werden müssen.
	Trocken aufbewahren	Bezeichnet ein Medizinprodukt, das vor Feuchtigkeit geschützt werden muss.
	Luftdruck, Begrenzung	Zeigt den Bereich des Luftdrucks an, dem das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.



Care with
Confidence